



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung am 07.07.2020**

öffentlich

Ort: im Stadthaus, Festsaal
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 15:00 Uhr bis 16:14 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Uwe Kramer	Ausschussvorsitzender stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle
Dr. Gaby Hayne	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tobias Heinicke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss und
Anna Manser	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Gäste

Daniel Brandhoff	Tumult Jugendberatung und Jugendinformation
------------------	--

Verwaltung

Dr. Heike Schaarschmidt	Referentin Geschäftsbereich Bildung und Soziales
Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Stefanie Goy	Jugendhilfeplanerin
Uwe Weiske	Sozialplaner
René Lukas	Protokollführer

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen von Einwohnern.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung wurde von **Herrn Kramer**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Schaarschmidt teilte mit, dass Ergänzungen zum TOP Mitteilungen gibt. Einmal zum Vorgehen FamBeFöG und zur Planungskonferenz Jugendhilfeplanung.

Es gab keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung, so dass **Herr Kramer** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.06.2020
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten und dem Vorsitzenden des UA Jugendhilfeplanung
- 5.1. Überprüfung der Geschäftsordnung des Unterausschuss Jugendhilfeplanung
Vorlage: VII/2020/00864
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Arbeitsstand JHP Teilplan §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII 2021ff
- 7.2. Bericht Stand Jugendberatung Stadt Halle (Saale)
- 7.3. Jahresplanung 2020
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.06.2020

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.06.2020, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten und dem Vorsitzenden des UA Jugendhilfeplanung

zu 5.1 Überprüfung der Geschäftsordnung des Unterausschuss Jugendhilfeplanung Vorlage: VII/2020/00864

Herr Kramer brachte seinen Antrag ein und begründete diesen. Er erwähnte, dass eine

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag vorliegt.

Frau Dr. Schaarschmidt teilte mit, dass nach nochmaliger Überprüfung zur Rechtssicherheit des Antrages vorliegender Sachstand vorliegt. Es besteht eine Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), dort ist geregelt, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung mit zu den Ausschüssen des Stadtrates gehört und somit die Geschäftsordnung des Stadtrates verbindlich ist.

Frau Goy ergänzte, dass in der AG 78 HzE bereits eine Entwurfsfassung für eine Geschäftsordnung vorbereitet wurde. Der nächste Termin dieser AG 78 ist der 11.09.2020. Dort soll die Entwurfsfassung mit den freien Trägern abgestimmt werden.

Herr Kramer bemerkte, dass es sinnvoll ist, eine Art Leitlinie für die verschiedenen AG 78 zu haben.

Herr Heinicke bemerkte, dass bisher eine Geschäftsordnung für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung existierte.

Herr Weiske erläuterte, dass diese Geschäftsordnung aus der Legislaturperiode von 2015 stammt und die diese nicht rechtsgültig war.

Herr Kramer erwähnte die Geschäftsordnung von Sozialraumgruppen die auch durch den Stadtrat beschlossen wurden. Dies muss dementsprechend auch noch angepasst werden.

Frau Dr. Schaarschmidt betonte, dass im letzten Unterausschuss Jugendhilfeplanung festgelegt wurde, dass es keine Sozialraumgruppen mehr gibt.

Herr Kramer fragte, ob der Unterausschuss Jugendhilfeplanung die Sozialraumgruppen auflösen kann und somit der Stadtratsbeschluss hinfällig ist.

Frau Dr. Schaarschmidt teilte mit, dass dieser Stadtratsbeschluss nur für die damalige Wahlperiode galt. Sie wird diesen Sachverhalt prüfen.

Frau Manser erkundigte sich nach dem plötzlichen Sinneswandel zum Thema Überprüfung der Geschäftsordnung des Unterausschuss Jugendhilfeplanung.

Frau Dr. Schaarschmidt teilte mit, dass sie die Anfrage im Fachbereich Recht eingereicht hat. Weitere mit einbezogenem Juristen sind zum selben vorliegenden Ergebnis gekommen, wie der Fachbereich Recht.

Frau Gellert bemerkte, dass über mehrere Jahre viel beschlossen wurde. Sie bat darum, dass verschiedene Beschlüsse auf Wertigkeit überprüft werden.

Herr Döring bemerkte, dass mit der Stellungnahme und den heutigen Ausführungen der Verwaltung Klarheit darüber besteht, dass die vorhandene Geschäftsordnung aufgehoben werden muss. Er fragte, wer die Geschäftsordnung zur AG 78 beschließt.

Frau Gellert wies darauf hin, dass dies gesetzlich verankert ist.

Herr Kramer bemerkte, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung der Auftrag gebende Ausschuss sein sollte. Dieser initiiert und beschließt die Bildung und Auflösung. Es werden auch zum Teil die Aufgabenfelder und Themenfelder gesetzt. Das war der Grundgedanke einer Geschäftsordnung für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung.

Herr Frolow teilte mit, dass die AG 78 ihre Anerkennung als Gremium für die

Jugendhilfeplanung erst durch einen Beschluss des Jugendhilfeausschusses erhält.

Herr Kramer fasste einige Redebeiträge nochmal einmal zusammen.

Herr Döring bat darum, dass im nächsten Unterausschuss Jugendhilfeausschuss die angesprochenen Fragen zum Sachverhalt nochmalig und rechtssicher erklärt werden.

Frau Schmidt fragte, wer die Geschäftsordnung für die AG 78 vorbereitet.

Frau Goy teilte mit, dass in der AG 78 eine Unterarbeitsgruppe einen Entwurf für die Geschäftsordnung für die AG 78 zusammenstellt.

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Ausgehend von der Geschäftsordnung des Unterausschuss Jugendhilfeplanung aus dem Jahr 2005 (Vorlagennummer IV/2005/05130) prüft der Unterausschuss ob er sich eine aktualisierte Fassung geben möchte und wie diese ggf. geändert werden soll.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Arbeitsstand JHP Teilplan §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII 2021ff

Frau Goy informierte anhand einer Präsentation über Arbeitsstand JHP Teilplan §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII 2021ff.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Döring fragte, ob die Indikatoren alle gleichgewichtet sind.

Frau Goy sagte, dass es eine Gewichtung im Bereich der SGB II Daten. Hierbei wurde entschieden, dass die Daten zu den alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften und den Bedarfsgemeinschaften mit Kindern nur in der Anzahl aufzunehmen. Es werden hierbei die absoluten Zahlen berücksichtigt.

Frau Haupt hinterfragte der Begriff „Alleinerziehende“ zu diesem Thema.

Frau Goy teilte mit, dass im Fachbereich Einwohnerwesen Daten hinterlegt wurden, die Familienhaushalte im Sinne von einer Erwachsenen Person mit Kindern berücksichtigen. D.h. eine erwachsene Person wohnt mit Kindern zusammen.

zu 7.2 Bericht Stand Jugendberatung Stadt Halle (Saale)

Herr Brandhoff informierte anhand einer Präsentation über den Stand Jugendberatung Stadt Halle (Saale)

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Haupt fragte, ob Jugendliche die Jugendberatung alleine aufsuchen oder in Begleitung ihrer Eltern sind.

Herr Brandhoff teilte mit, dass vermehrt Jugendliche alleine die Jugendberatung aufsuchen.

Frau Gellert fragte, ob in Anbetracht der Fahrtkosten Jugendliche auch aus der Silberhöhe bzw. Südstadt die Jugendberatung nutzen.

Herr Brandhoff sagte, dass viele Termine telefonisch vereinbart werden und gegeben falls findet eine Unterstützung von Ticketkosten statt. Eine mobile Arbeit besteht momentan auch

Herr Kramer schlug vor, dieses Thema auf den Themenspeicher aufzunehmen.

zu 7.3 Jahresplanung 2020

Es gab keine Wortmeldungen zur Jahresplanung 2020

zu 7.4 Frau Bühler zum FamBeFöG

Frau Bühler teilte mit, dass es vorgesehen ist den Bericht nicht nur im Jugendhilfeausschuss im September vorzustellen, sondern auch im der Unterausschuss Jugendhilfeplanung

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es lagen keine mündlichen Anfragen vor.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Frau Manser zur Analyse zur Jugendhilfeplanung

Frau Manser bedankte sich die gute Analyse der Jugendhilfeplanung Diese ist sehr übersichtlich und detailliert erstellt wurden.

zu 9.2 Frau Gellert zum Präventionskonzept

Frau Gellert wies nochmalig auf die Wichtigkeit des Präventionskonzepts hin.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Kramer** den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer